



Schweißarbeiten am Müllkessel



Einbau des neuen Rostrahmens im Müllkessel

## MHKW wird gewartet

### Zweiter Verbrennungsöfen erhält neuen Rostrahmen

COBURG. In der Zeit vom 1. Juli bis 5. September 2014 finden im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg Neues wieder die jährlichen Revisionsarbeiten statt. Während dieser Zeit ist nur eine Ofenlinie in Betrieb. Es kann nur die halbe Müllmenge verbrannt werden.

Der restliche Müll wird in der Deponie Blumenrod zwischengelagert oder ins MHKW Schweinfurt umgeleitet. Letzteres betrifft hauptsächlich den Müll, der sonst per Bahn aus Erlangen ins MHKW Coburg gelangt. Im Winterhalbjahr, wenn der Fernwärmebedarf höher ist, werden die zwischengelagerten Abfälle wieder ins MHKW gebracht und dort verbrannt.

Bei der jährlichen Revision werden an den beiden Müllverbrennungslinien – von der Aufgabe des Mülls bis zur Rauchgasreinigung und Kaminanlage – alle Teile auf Verschleiß und Schäden überprüft. Es werden Aggregate gereinigt, überprüft und schadhafte Teile ausgetauscht. Im Feuerraum der Müllverbrennungsöfen wird die defekte Wandausmauerung entfernt und erneuert, schadhafte Rohre des Wärmetauschers gewechselt und die beschädigten Stäbe des Feuerrosts überholt bzw. ausgetauscht. Auch die Aggregate der Rauchgasreinigung werden überprüft und korrodierte Teile bei Bedarf erneuert. In diesem Jahr wird die Sanierung

der Verbrennungsöfen abgeschlossen. Nun erhält auch der Ofen der Linie 2 einen komplett neuen Rahmen für den Verbrennungsrost (siehe Bild). Um diese großen Teile auswechseln zu können, musste in der Hinterwand des Ofens eine größere Öffnung geschaffen werden. Der Rostrahmen der Ofenlinie 1 wurde bei der letztjährigen Revision erneuert. Die Kosten pro Rostrahmen liegen bei ca. 1 Mio. Euro. Für die sonstige Revision wurden dieses Jahr wieder ca. 4 bis 5 Mio. Euro eingeplant.

Während der 10 Wochen andauernden Arbeiten sind zusätzlich zirka 60 externe Facharbeiter für die Spezialarbeiten auf der Anlage.

## Mobile Problemmüllsammlung für private Haushalte

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Zweimal im Jahr bietet der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) in seinem Verbandsgebiet eine mobile Problemmüllsammlung für private Haushalte an. Dieser Service ist kostenlos.

Unter Aufsicht einer Fachkraft für Chemie werden dort umweltschädliche Problemabfälle wie Lack- und Farbreste, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen, Gifte, Medikamente, Haushaltsbatterien etc. angenommen. Die Termine finden Sie auf der Rückseite des Umweltjournals.

Für Gewerbebetriebe finden separate Sammlungen statt, die allerdings kostenpflichtig sind (siehe diese Seite unten).

Bei Problemabfällen handelt es sich um Abfälle, die wegen ihres Schadstoffgehaltes getrennt vom übrigen Müll entsorgt werden müssen. Problemmüll darf weder in die graue Restmülltonne noch ins Abwasser gegeben werden.

#### WICHTIGE HINWEISE

- Liefern Sie bitte nur kleine, haushaltsübliche Mengen (Kofferraummenge) an.
- Stellen Sie bitte keine Sonderabfälle vor Eintreffen der Sammelfahrzeuge ab. Das könnte die Umwelt und Personen wie etwa spielende Kinder gefährden.
- Die Abfälle – vor allem flüssige – dürfen nicht in offenen Behältern

angeliefert werden. Die Annahme erfolgt mit der Originalverpackung, ein Umfüllen von Stoffen wird nicht durchgeführt. Die Transportverpackungen sind wieder zurückzunehmen.

- Altöl wird nicht angenommen und sollte dorthin zurückgebracht werden, wo es gekauft wurde. Für dessen Entsorgung ist laut Altölverordnung der Handel zuständig.
- Restlos ausgehärtete Farb-, Lack- oder Kleberreste können über die graue Restmülltonne entsorgt werden.

- Verbrauchte Trockenbatterien werden angenommen, können aber auch dem Handel zurückgegeben werden. Die Rücknahme und die Verwertungsleistung wurden schon über den Kaufpreis bezahlt.

- Mineralische Baustoffe wie Asbest, Glaswolle, Dachbahnen sind kein Sondermüll und werden nicht angenommen.

- Elektrogeräte werden bei der Problemmüllsammlung ebenfalls nicht angenommen. Diese können jedoch kostenlos in den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Bitte liefern Sie Ihre Problemabfälle nicht erst kurz vor Ende des Sammeltermins. Dadurch verzögern sich die nachfolgenden Sammlungen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Sammeltermin verpasst? Unter [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de) finden Sie die Termine der Nachbargemeinden.

## Zwei neue Ausbildungsplätze für Elektroniker

COBURG. Im Müllheizkraftwerk werden ab 1. September wieder zwei Auszubildende ihre Lehre zum Elektroniker im Fachbereich Betriebs-elektrik beginnen. Seit September 2006 hat der ZAW inzwischen 16 Ausbildungsplätze für diese Fachrichtung geschaffen. Derzeit sind neun Auszubildende im MHKW. Sieben Mitarbeiter haben bereits mit Erfolg ihre Prüfungen abgelegt. Im Frühjahr diesen Jahres hat der Auszubildende Marcel Schmul die IHK Abschlussprüfungen mit einem guten Ergebnis bestanden. Der Zweckverband gratuliert dem Absolventen zu seinen guten Leistungen

und bedankt sich für das große Engagement.

Die Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik dauert 3,5 Jahre. Voraussetzung ist der Hauptschulabschluss oder die Mittlere Reife. In



den Fächern Mathematik und Physik sollte die Note nicht schlechter als 3,0 sein. Für das Ausbildungsjahr 2015 können Bewerbungen bereits jetzt beim ZAW eingereicht werden. Das Auswahlverfahren findet ab Ende Oktober statt und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der ZAW möchte sich damit auf den Generationswechsel der nächsten Jahre vorbereiten und soweit als möglich die Mitarbeiter in diesem Bereich selbst ausbilden. Aufgrund der engen Platzverhältnisse in der Elektrowerkstatt wurde für die Auszubildenden eine eigene Lehrwerkstatt (siehe Foto) eingerichtet.

## Entsorgungskosten für Kleingewerbe

Altöl (je kg)	0,25 €								
Leuchtstoffröhren (pro Stück)	0,15 €								
Öl-Wasser-Gemische, Bohr- und Schleiföl-Emulsionen, ölhaltige Betriebsmittel und Trockenbatterien (je kg)	0,50 €								
Altlacke und Farben, halogenfreie Lösemittelgemische (je kg), Kfz-Batterien (pro Stück)	1,10 €								
Laugen, Säuren, Fein- und Fotochemikalien, Kleber (je kg)	1,50 €								
Spraydosen mit Inhaltsresten, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel (je kg)	2,00 €								
PCB-haltige Erzeugnisse (je kg)	2,50 €								
quecksilberhaltige Betriebsmittel + Rückstände (je kg)	15,00 €								
Feuerlöscher (pro Stück)	<table border="0"> <tr> <td>≤ 12 kg Halon</td> <td>40,00 €</td> </tr> <tr> <td>&gt; 12 kg Halon</td> <td>150,00 €</td> </tr> <tr> <td>≤ 6 kg ABC</td> <td>10,00 €</td> </tr> <tr> <td>&gt; 6 kg ABC</td> <td>15,00 €</td> </tr> </table>	≤ 12 kg Halon	40,00 €	> 12 kg Halon	150,00 €	≤ 6 kg ABC	10,00 €	> 6 kg ABC	15,00 €
≤ 12 kg Halon	40,00 €								
> 12 kg Halon	150,00 €								
≤ 6 kg ABC	10,00 €								
> 6 kg ABC	15,00 €								



## Problemmüll

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken bietet auch 2014 wieder Problemmüll-Sammlungen für Kleingewerbe an:

- **Coburg Stadt und Landkreis:** Do. 25.09.14, 9-15 Uhr, Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses, Glender Straße
- **Landkreis Kronach:** Di. 23.09.14, 9-15 Uhr, Kreisbauhof Birkach
- **Landkreis Lichtenfels:** Mi. 24.09.13, 9-15 Uhr, Müllumladestation Seubelsdorf, Werkstraße

Diese Sammlungen sind ausschließlich für Gewerbebetriebe und außerdem kostenpflichtig. Problemabfälle aus Haushalten können kostenlos bei den Sammlungen in den einzelnen Gemeinden abgegeben werden.

## Kurz gemeldet

### Führungen MHKW Coburg-Neuses

Am Freitag, 10. Oktober 2014, wird um 17 Uhr wieder eine Führung im Müllheizkraftwerk Coburg angeboten. Treffpunkt ist die Waage im Eingangsbereich des MHKW. Melden Sie sich bitte bis spätestens eine Woche vorher bei Robert Müller an, Tel.: 09561/858013. Der ZAW bietet auch außerhalb dieser festgelegten Termine interessierten Personen (kleinere Gruppen von ca. 10 Personen) die Möglichkeit, die Anlage zu besuchen. Weitere Informationen über den ZAW und seine Anlagen online unter [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de).

### Öffnungszeiten

**MHKW CO-Neuses:** Mo-Fr 7.30-17.00 Uhr (Annahmeschluss 16.45 Uhr) und an den folgenden Samstagen von 7.30-12.00 Uhr: 04.10.14, 20.12.14, 27.12.14, 03.01.15 und 10.01.15 ☎ 09561/5530-0, Fax -39.

**Umladestation LIF:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 09571/7572-22, Fax -23.

**Umladestation KC:** Mo-Fr 7.30-12.00 + 13.00-16.30 Uhr, ☎ 09261/9501-75, Fax -77.

**Deponie Blumenrod:** Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr, ☎ 09563/3074-00, Fax -01. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Im MHKW und in den beiden Umladestationen ist zusätzlich die Zahlung mit EC-Card, EC-Cash, Maestro, Master/Euro-Card und Visa möglich.

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW), von-Werthern-Str. 6, 96487 Dörfles-Esbach, ☎ 09561/8580 13, in Zusammenarbeit mit den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg. Auflage: 140 000 Exemplare. Verantwortlich für den Inhalt der jeweiligen Seiten: Robert Müller (ZAW); Johannes Balk (Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb CEB); Wolfgang Sommer (Landkreis Coburg); Ines Pfadenhauer (Landkreis Kronach); Helmut Kurz (Landkreis Lichtenfels).

Weitere Informationen unter:  
[www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de)



## Neue Verbandsräte beim Zweckverband

### Verbandsversammlung wählt Norbert Tessmer zum Vorsitzenden

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Die Kommunalwahlen des Frühjahrs haben Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW). Auswirkungen deshalb, weil die Verbandsversammlung aus dem jeweiligen Oberbürgermeister der Stadt Coburg und den Landräten der drei beteiligten Landkreise sowie 16 von den Kommunen bestimmten Verbandsräten besteht. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist nun Norbert Tessmer. Der Oberbürgermeister der Stadt Coburg wurde in der konstituierenden Sitzung der neuen Verbandsversammlung in Dörfles-Esbach einstimmig gewählt. Wieder gewählt wurden seine Stellvertreter: der Kronacher Landrat Oswald Marr und sein Coburger Kollege Michael Busch. Dritter Stellvertreter ist der Lichtenfelder Landrat Christian Meißner.

Die Verbandsversammlung für die Jahre 2014 bis 2020 umfasst 20 Mitglieder aus den beteiligten Kommunen. Im einzelnen sind dies für die Stadt Coburg die neuen Mitglieder:

- Norbert Tessmer, Oberbürgermeister der Stadt Coburg,
- Mathias Langbein,
- Jürgen Oehm,



Norbert Tessmer

- René Hähnlein,
- und Dr. Klaus Klumpers.

Die Verbandsräte aus dem Landkreis Coburg sind wie bisher:

- Michael Busch, Landrat des Landkreises Coburg,
- Gerhard Ehrlich,
- Joachim Hassel
- Christian Gunsenheimer,
- neu ist Gabriele Jahn.

Den Landkreis Kronach vertreten folgende Räte:

- Oswald Marr, Landrat des Landkreises Kronach,
- Peter Schmittnägel,
- und die neuen Mitglieder Reinhold Heinlein,
- Josef Daum und
- Hermann Feuerpfel.

Die Verbandsräte des Landkreises Lichtenfels sind im einzelnen:

- Christian Meißner, Landrat des Landkreises Lichtenfels,
- Georg Vonbrunn,
- Christian Mrosek,
- Winfried Ernst,
- neu ist auch Frank Novotny.

Die Verbandsversammlung hat weiterhin die Geschäftsordnung für die kommenden sechs Jahre verabschiedet und den Rechnungsprüfungsausschuss neu besetzt. Vorsitzender dieses Ausschusses ist wie bisher Georg Vonbrunn. Weitere Mitglieder sind Josef Daum, Gerhard Ehrlich und Klaus Klumpers. Die Federführung hat das Rechnungsprüfungsamt im Landratsamt Coburg.

Verbandsvorsitzender Norbert Tessmer verabschiedete auf der Sitzung die ausgeschiedenen Verbandsräte Hans Rebhan, Franz Hader, Andreas Gehring, Thomas Rausch, Roland Eibl, Wolfgang Weiß, Gerhard Preß und Otto Schuhmann. Gehring, Rausch, Eibl, Preß und Schuhmann wurden mit der bronzenen Verdienstmedaille des ZAW ausgezeichnet. Sie hatten der Verbandsversammlung länger als eine Wahlperiode angehört.

## Kanalsanierung auf Gelände des MHKW

COBURG. Seit 2010 lässt der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) die gesamten Abwasserkanäle auf dem Gelände des Müllheizkraftwerkes in Coburg Neues (MHKW) überprüfen und sanieren. In verschiedenen Abschnitten wurden bisher ca. 2500 Meter Kanallänge saniert bzw. neu gebaut. Im Herbst 2014 sollen die Arbeiten größtenteils abgeschlossen sein. Die Kosten dafür betragen insgesamt ca. 850.000 Euro - eine wichtige Investition in die Reinheit des Grundwassers.

25 Jahre ist das MHKW bereits in Betrieb. Da bleiben Verschleißerscheinungen am Kanalsystem (Regenwasser-, Betriebsabwasser- und Fäkalwasserkanal) nicht aus. Vor vier Jahren wurden deshalb alle

Kanäle per TV-Untersuchung kontrolliert und die vorhandenen Schäden schriftlich und optisch dokumentiert. Darauf basierend wurde ein Sanierungskonzept mit 5 Prioritätsstufen erstellt. Höchste Priorität hatten logischerweise die Kanäle mit starken Schäden und einem hohen Gefährdungspotential für das Grundwasser. So wurden einige Kanäle neu gebaut, andere bekamen Inliner und bei weiteren konnten die geringen Schäden einfach repariert oder abgedichtet werden.

Im Herbst 2010 wurde bereits die Behandlung des Abwassers in den Abscheideranlagen geändert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dazu installierte der ZAW eine neue Leichtflüssigkeitsabscheideranlage.



Einige Kanäle auf dem Gelände des MHKW mussten neu gebaut werden.

## Technik stets auf neuestem Stand

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) hat im Wirtschaftsjahr 2013 einen Überschuss von 983.340 € erzielt. Insgesamt wurden 133.800 Tonnen brennbare sowie 3.700 Tonnen nicht brennbare Abfälle angeliefert.

Die Einnahmen, aus dem Verkauf von Energie in Form von Strom und Fernwärme, betragen 4,9 Mio. €. Die gesamte Stromproduktion betrug 57,9 Mio. Kilowattstunden (kWh). Davon wurden 43,6 Mio. kWh Strom an die SÜC geliefert. Das sind 13,5 % mehr als im Vorjahr. Die Ursache dafür liegt in der entsprechend gesunkenen Liefermenge aus der Fernwärme.

Die Fernwärmelieferungen betragen 75,8 Mio. kWh. Das sind 13,6 % weniger als im Vorjahr. Die Gründe dafür liegen hauptsächlich an der milden Witterung im Jahr 2013, Ausfällen aufgrund der Liefermengen von einem weiteren Anbieter, sowie an einem Schaden in der Fernwärmeleitung im November/Dezember 2013. In dieser Zeit konnte keine Fernwärme an das Netz abgegeben werden.

Im Jahr 2013 musste kein Kredit aufgenommen werden. Die Investitionsmaßnahmen konnten vollständig aus dem Eigenkapital finanziert werden. Seit dem 1. April 2013 ist der ZAW

schuldenfrei. Von dem geplanten Investitionsvolumen von rund 8,98 Mio. € wurden nur 6,5 Mio. € getätigt. Die größten Investitionen waren hierbei die Errichtung des Very-Low-NO<sub>x</sub>-Systems in der Linie 2 mit 3,841 Mio. €, ein neues Rost mit 0,844 Mio. € und neue redundante Turbo-Speisewasserpumpen-Anlagen in Höhe von 0,695 Mio. €. Diese langfristigen Investitionen in die Anlagentechnik des MHKW wurden aus der Rücklage von Fördermitteln und Zuschüssen finanziert. Somit werden die Gebührenzahler nicht belastet. Eine weitere wesentliche Maßnahme war die Umrüstung der Prozessleittechnik.

Um die Anlage stets auf dem Stand der Technik zu halten, ist ein hoher finanzieller Aufwand nötig. Die Maßnahmen der vorbeugenden Instandhaltung und Wartung sind aber auch dringend erforderlich, um einen Ausfall des MHKW zu vermeiden. Dennoch fallen für die BürgerInnen keine höheren Gebühren an. Sie waren bis 2007 stabil und wurden 2008 und nochmals 2011 gesenkt, um Überschüsse an die Gebührenzahler zurückzugeben. Die größeren Erneuerungsmaßnahmen an den Müllkesseln oder auch an der Rauchgasreinigung werden bis 2015 abgeschlossen sein. Die Unterhaltsaufwendungen werden sich dann wieder verringern.

## ZAW investiert in Rauchgasreinigung und Fernwärmeleitung

COBURG. Das Müllheizkraftwerk in Coburg Neues (MHKW) ist mittlerweile 25 Jahre in Betrieb. Durch komplexe Optimierungs- und Sanierungsmaßnahmen wird es ständig auf dem neuesten Stand der Technik gehalten. Dafür investiert der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) im Planungszeitraum 2013 bis 2017

insgesamt 32,8 Mio. €. Denn die Garantie der sicheren Abfallentsorgung hat für den ZAW höchste Priorität.

### RAUCHGASREINIGUNG

Um den sicheren Betrieb der Rauchgasreinigungsanlage im MHKW auch für die nächsten 15 bis 20 Jahre zu garantieren, wird diese voraussicht-

lich ab 2015 erneuert. Dafür sind ca. 9 Mio. € vorgesehen.

### FERNWÄRMELEITUNGSNETZ

Die ca. 4 Kilometer lange Fernwärmeleitung zwischen dem MHKW und den Städtischen Werken SÜC ist in die Jahre gekommen. Um künftig Schäden durch Korrosion zu beheben, rechnet der ZAW mit nötigen Sanierungsmaßnahmen in Höhe von mehreren Millionen Euro. Im Jahr 2015 soll eine Teiltrasse der Fernwärmeleitung erneuert werden. Dafür sind bereits 3,6 Mio. € eingeplant.

In Zukunft werden sicher noch weitere Sanierungsarbeiten folgen. Damit steigt nicht nur das Risiko, dass die Fernwärmeversorgung ausfällt. Auch die Kosten für Heizöl, um die Fernwärme zu ersetzen, werden zunehmen. Aus diesen Gründen überlegt der ZAW die Fernwärmeleitung in Teilbereichen neu zu trassieren. Zusätzlich soll das zweckverbandseigene Heizwerk auf dem Gelände der SÜC, das die Fernwärmeversorgung absichert, optimiert und dem künftigen Fernwärmekonzept angepasst werden.

